



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Mannschaftsmeisterschaft 6. Runde | Bericht

Beringen sicher, Embrach wahrscheinlich

Die Embracher sicherten sich den Platz um Aufstiegskampf in die Nationalliga A, während Höngg nur noch theoretisch vom zweiten Platz verdrängt werden kann. Beringen nimmt die nächste Saison in der Nationalliga B in Angriff.

Text: Sonja Müller

In der höchsten Liga der Armbrust-Mannschaftsmeisterschaft blieb Schwarzenburg weiter schadlos und gewann gegen Bürglen klar. Frutigen kam gegen Brestenegg-Ettiswil mit einem blauen Auge davon und liegt ebenfalls auf Finalkurs. Während auch Rümlang an den Final reisen kann, haben die Teams aus Bürglen, Baar, Ettiswil und Herisau noch Chancen auf den vierten Finalplatz. Das schwerste Los hat Bürglen, sie schießen in der letzten Runde gegen Rümlang.

Beringen steigt auf

Die Embracher können sich bereits jetzt auf den Final in Ettiswil vorbereiten. Mit ihrem Sieg gegen Dallenwil sicherten sie sich alle Chancen, im nächsten Jahr in der obersten Liga mitzuschiessen. Höngg kann theoretisch von Emmenbrücke oder Reinach-Birseck eingeholt werden, mit einem Sieg in der Direktbegegnung mit den Luzernern ist den Zürchern jedoch der Platz um den Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Dallenwil wird wohl in die erste Liga absteigen.

Die Beringer haben sich nach dem vierten Sieg den Aufstieg in die Nationalliga B gesichert. Helvetia-Neuhausen gewann gegen Sulgen, während Waldstatt überraschend gegen Rheineck verlor und so den Anschluss an die Tabellenspitze verlor. In der ersten Gruppe der 1. Liga hat Thun die besseren Chancen auf den Aufstieg, Gurtellen kann die Berner jedoch mit einem Sieg noch einholen, sollten die Berner ihr Duell verlieren. Für Spannung ist also gesorgt.